

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Henfling (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

und

Antwort

des Thüringer Ministeriums für Inneres und Kommunales

Aktivitäten von Holocaustleugnerinnen und -leugnern in Bezug auf den "Gedächtnisstätte e. V." in Guthmannshausen

Die **Kleine Anfrage 2075** vom 24. März 2017 hat folgenden Wortlaut:

Im Jahr 2011 erwarb der "Gedächtnisstätte e. V." im thüringischen Guthmannshausen ein Rittergut. In dem Beitrag "Braunes Netzwerk im Thüringer Becken" auf ZEIT ONLINE* wird von dem Ruf des "Gedächtnisstätte e. V.", ein Teil eines bundesweiten Netzwerks von Holocaustleugnerinnen und Holocaustleugnern sowie Geschichtsrevisionsistinnen und Geschichtsrevisionsisten zu sein, geschrieben. Im August 2014 wurde beim Verein "Gedächtnisstätte" ein Denkmal eingeweiht, woran sich extreme Rechte beteiligten.

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche Erkenntnisse hat die Landesregierung allgemein über die Aktivitäten von in Vereins- und Organisationsstrukturen organisierten Holocaustleugnerinnen und Holocaustleugnern in Thüringen? Welche Vereine und Organisationen sind aktiv und wo sind sie es?
2. Welche Erkenntnisse liegen der Landesregierung über den "Gedächtnisstätte e. V." vor? Wie viele Mitglieder hat der Verein in Thüringen? Welche Verbindungen hat der Verein zu anderen landes-, bundes- und europaweit agierenden Gruppen, Organisationen, Vereinen und Objekten, die von Rechtsextremen betrieben oder genutzt werden?
3. Welche Kenntnisse liegen der Landesregierung hinsichtlich Kontakten des "Gedächtnisstätte e. V." zu sogenannten Ludendorff-Anhängerinnen und -Anhängern sowie dem Verein "Bund für Gotterkenntnis" vor? Sind diesen Räumlichkeiten auf dem Rittergut Guthmannshausen zur Verfügung gestellt worden, wenn ja, wann und zu welchem Anlass?
4. Aus wie vielen Mitgliedern besteht nach Kenntnis der Landesregierung der Vorstand des "Gedächtnisstätte e. V."? In welchen Gruppen, Organisationen, Vereinen oder Parteien sind die Vorstandsmitglieder noch Mitglied oder aktiv? Sind sie in Thüringen strafrechtlich in Erscheinung getreten (bitte die Deliktart benennen und ob eine Verurteilung vorliegt)?
5. Wie wird nach Kenntnis der Landesregierung das vom Verein "Gedächtnisstätte e. V." erworbene Rittergut in Guthmannshausen genutzt, welche Veranstaltungen wurden seit seiner Erwerbung im Jahr 2011 von dem "Gedächtnisstätte e. V." veranstaltet und welche Gruppen, Organisationen, Vereine haben das Rittergut als Veranstaltungsort genutzt (tabellarische Auflistung nach Datum, Titel der Veranstaltung, Veranstaltende und Teilnehmendenzahl wird erbeten)?

6. Welche Kenntnis besitzt die Landesregierung über publizierte Medien des Vereins wie Plakate, Informationshefte, Flugblätter, Aufkleber und andere (tabellarische Auflistung nach Medium, Ort und Datum, Themengegenstand wird erbeten)?
7. Wofür steht das im Jahr 2014 eingeweihte Denkmal? Welche Erkenntnisse besitzt die Landesregierung darüber, ob das Denkmal für Gedenkveranstaltungen oder andere Versammlungsformen verwendet wird (tabellarische Auflistung von Datum, Anlass und Anzahl der Teilnehmenden wird erbeten)?
8. Wurden Straftaten in Verbindung mit dem Rittergut in Guthmannshausen und dem Denkmal seit dem Jahr 2011 festgestellt und wenn ja, welche?
9. Wie viele Straftaten nach § 130 Strafgesetzbuch (Volksverhetzung) und § 189 Strafgesetzbuch (Verunglimpfung des Andenkens Verstorbener) wurden in Thüringen seit dem Jahr 2011 polizeilich erfasst, insbesondere mit dem Straftatbestand der Leugnung des Holocausts (tabellarische Auflistung wird nach Datum, Ort und Sachverhalt erbeten)?
10. Wie bewertet die Landesregierung den Verein "Gedächtnisstätte" und seine Aktivitäten vor dem Hintergrund möglicher Gefahren für die freiheitliche demokratische Grundordnung?

Das **Thüringer Ministerium für Inneres und Kommunales** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 7. Juni 2017 wie folgt beantwortet:

Zu 1.:

Der rechtsextremistisch eingestufte Verein "Gedächtnisstätte e.V." agitiert gegen den demokratischen Verfassungsstaat und versucht, geschichtsrevisionistisches Gedankengut zu verbreiten. Seit dem Kauf des ehemaligen Rittergutes in Guthmannshausen im Mai 2011 durch ein Vereinsmitglied fanden dort zahlreiche Veranstaltungen und Aktionen statt, bei denen überregional bekannte Geschichtsrevisionisten und Holocaustleugnerinnen und -leugner bei Vortragsveranstaltungen auftraten.

Ebenso zeichnet sich die "Europäische Aktion" (EA), welche in Thüringen mit mehreren "Stützpunkten" aktiv ist, durch eine besonders ausgeprägte antisemitische und revisionistische Agitation aus. In die Führungsstruktur der EA sind ebenfalls überregional bekannte Rechtsextremisten eingebunden, die über weitreichende Verbindungen in alle Spektren des Rechtsextremismus verfügen. Dabei dienen Objekte wie das "Hufhaus" in Ilfeld und die ehemalige "Erlebnisscheune" in Kirchheim als Örtlichkeiten, um Vortragsveranstaltungen und Treffen stattfinden zu lassen.

Bei der 1960 von ehemaligen Funktionären der NSDAP und Offizieren der SS gegründeten "Gesellschaft für freie Publizistik" (GfP) handelt es sich um eine weitere Organisation, die regelmäßig in Thüringen ihre Jahreskongresse abhält und durch eine Art "Aufklärungsarbeit" versucht, eine angeblich verzerrte Darstellung der Zeitgeschichte (NS-Diktatur) zu korrigieren.

Darüber hinaus traten in Thüringen wiederholt auch rechtsextremistische Einzelpersonen, welche den Holocaust leugnen, bei Szeveranstaltungen als Redner in Erscheinung.

Zu 2.:

Der "Verein Gedächtnisstätte e. V." wurde im Mai 1992 in Vlotho (Nordrhein-Westfalen) gegründet. Er zählt bundesweit etwa 50 Mitglieder und Unterstützer. In Thüringen liegt die Mitgliederzahl im niedrigen einstelligen Bereich.

Der Verein unterhält bereits seit seiner Gründung vielfältige Verbindungen zu rechtsextremistischen Organisationen. Auch beruht die rechtsextremistische Ausrichtung des Vereins auf der Einschätzung über Vorstands- und Vereinsmitglieder. Diese pflegen Kontakte zu anderen rechtsextremistischen Organisationen oder sind dort teilweise selbst als Mitglied aktiv.

Der Verein verfolgt laut seiner Satzung die Zielsetzung, eine "Gedenkstätte für die Opfer des Zweiten Weltkrieges durch Bomben, Verschleppung, Vertreibung und in Gefangenenlagern" zu errichten.

Im August 2014 waren auf dem Außengelände des Objektes in Guthmannshausen mit Spendengeldern finanzierte Gedenksteine eingeweiht worden. Zudem befindet sich im Gebäude eine sogenannte "Kultur- und Tagungsstätte". Diese Räumlichkeiten werden nicht nur für Vortragsveranstaltungen genutzt, sondern diversen anderen rechtsextremistischen Gruppierungen als Veranstaltungsräume zur Verfügung gestellt.

So fand dort beispielsweise zum wiederholten Male das Sommerfest des "Freundeskreises Udo Voigt" statt. Diese Veranstaltung zeigt, dass sich in Guthmannshausen Personen verschiedenster rechtsextremistischer Organisationen und Gruppierungen (u. a. "Europäische Aktion", THÜGIDA, "Gesellschaft für freie Publizistik", "Schlesische Jugend", Freie Kräfte), aber auch Parteiangehörige (NPD, Die RECHTE) treffen und austauschen.

Zu 3.:

Beim Verein "Bund für Gotterkenntnis (Ludendorff) e. V." mit Sitz in Tutzing/Bayern handelt es sich um ein Beobachtungsobjekt des Verfassungsschutzes.

Mitglieder des Vereins nutzen die Immobilie des Vereins "Gedächtnisstätte e. V." in Guthmannshausen für Vorträge. So soll vom 17. bis zum 18. Juni 2017 die Vereinsvorsitzende des "Bundes für Gotterkenntnis (Ludendorff) e. V." als Referentin im Rahmen des "Vortragswochenendes Juni" in Guthmannshausen auftreten.

Weitere Erkenntnisse liegen nicht vor.

Zu 4.:

Dem Vorstand des Vereins "Gedächtnisstätte e. V." (Sitz in Vlotho/Nordrhein-Westfalen) gehören drei Personen aus Niedersachsen, Baden-Württemberg und Thüringen mit zahlreichen Kontakten in die rechtsextremistische Szene an. Bei einem Vorstandsmitglied handelt es sich um einen rechtsextremistischen Publizisten. Er war zudem Vorstandsmitglied der "Gesellschaft für freie Publizistik" (GfP).

In den letzten fünf Jahren ist es in Thüringen zu keiner Verurteilung der Mitglieder des Vorstands der "Gedächtnisstätte e.V." gekommen.

Im Übrigen wird unter Hinweis auf § 51 Bundeszentralregistergesetz und Artikel 67 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 der Verfassung des Freistaats Thüringen und § 477 Abs. 2 Satz 1 der Strafprozessordnung insbesondere aus Datenschutzgründen (Grundrecht der informationellen Selbstbestimmung nach Artikel 2 Abs. 1 in Verbindung mit Artikel 1 Abs. 1 Grundgesetz, Artikel 6 Abs. 2 der Verfassung des Freistaats Thüringen) und vor dem Hintergrund der im Strafverfahren zu beachtenden Unschuldsvermutung (Artikel 6 Abs. 2 der Konvention zum Schutze der Menschenrechte und Grundfreiheiten) von weiteren Angaben abgesehen (vergleiche auch Beschluss des Thüringer Oberverwaltungsgerichts vom 5. März 2014, Az.: 2 EO 386/13).

Zu 5.:

Hinsichtlich der vorliegenden Erkenntnisse zum Veranstaltungsgeschehen in den Räumlichkeiten des vom Verein "Gedächtnisstätte e.V." erworbenen Objektes in Guthmannshausen wird auf die Anlage verwiesen. Im Übrigen wird ergänzend auf die Antworten zu den Fragen 2 und 3 verwiesen.

Zu 6.:

Der Verein "Gedächtnisstätte e. V." präsentiert sich seit Anfang dieses Jahres mit einem überarbeiteten Internetauftritt. Dort stellt der Verein seine Ziele vor und bittet um Spenden. Zudem ist ein Veranstaltungskalender eingestellt. Weitere Publikationen sowie Informationsmaterialien werden nicht angeboten.

Zu 7.:

Der Verein "Gedächtnisstätte e. V." führte am Wochenende vom 2. bis zum 3. August 2014 in der Kultur- und Tagungsstätte in Guthmannshausen eine zweitägige Veranstaltung durch. Anlässlich seines 22-jährigen Bestehens weihte der Verein ein sogenanntes Denkmal für die zivilen deutschen Opfer des Zweiten Weltkriegs ein. Bei dem Denkmalbereich handelt es sich um zwölf Granitsteine, die um einen Zentralstein (Obelisk) angeordnet sind. Die Steine sind den verschiedenen deutschen Opfergruppen gewidmet. Im Gebäude befindet sich zudem eine sogenannte Kultur- und Tagungsstätte. Zur ehrenden Erinnerung von Familienangehörigen, Kameraden und Bekannten, die während der beiden Weltkriege starben, wurde in der Eingangshalle des Herrenhauses eine Gedenktafel mit persönlichen Widmungen installiert.

Gedenkveranstaltungen finden in unregelmäßigen Abständen statt. Im Rahmen des Sommerfestes des "Freundeskreises Udo Voigt" wird alljährlich ein Gedenken mit Kranzniederlegung am Denkmal abgehalten. Darüber hinaus liegen keine Erkenntnisse vor, in welcher Form das Denkmal für Gedenkveranstaltungen genutzt wird.

Zu 8.:

Nein

Zu 9.:

Es wurden im Zeitraum 2011 bis 2016 die in der folgenden Tabelle aufgeführten Straftaten nach § 130 Strafgesetzbuch (StGB) (Volksverhetzung) und § 189 StGB (Verunglimpfung des Andenkens Verstorbener) bekannt:

Jahr	§ 130 StGB	davon Leugnung Holocaust
2011	83	5
2012	80	2
2013	88	3
2014	94	10
2015	231	10
2016	202	26

Jahr	§ 189 StGB	davon Leugnung Holocaust
2011	0	0
2012	0	0
2013	1	0
2014	2	0
2015	2	0
2016	2	0

Eine weitergehende tabellarische Auflistung unterblieb aufgrund des unverhältnismäßigen Verwaltungsaufwands.

Zu 10.:

Der Verein bietet Rechtsextremisten verschiedener Spektren eine Plattform zum Diskurs und bietet ihnen zugleich die Möglichkeit, das Gelände für eigene Veranstaltungen zu nutzen. Er erfüllt damit eine organisationsübergreifende Vernetzungsfunktion.

Dr. Poppenhäger
Minister

Endnote:

* Vergleiche http://blog.zeit.de/stoerungsmelder/2012/07/03/braunes-netzwerk-im-thuringer-becken_8997, eingesehen am 14. Januar 2017.

Anlage

Datum	Art der Veranstaltung	Veranstalter	Anzahl Teilnehmer
2011			
17. und 18. September	Treffen	Gedächtnisstätte e. V.	nb
15. Oktober	Vortragsveranstaltung	Gedächtnisstätte e. V.	nb
17. Dezember	Wintersonnenwendfeier	Schlesische Jugend, Gedächtnisstätte e. V.	nb
2012			
25. und 26. Februar	Vortragsveranstaltung	Gedächtnisstätte e. V.	nb
9. bis 11. März	Frühlingsfest	Schlesische Jugend	nb
24. bis 25. März	Vortragswochenende	Gedächtnisstätte e. V.	nb
19. bis 22. April	Arbeits- und Vortragswochenende	Gedächtnisstätte e. V.	nb
9. und 10. Juni	Vortragsveranstaltung	Gedächtnisstätte e. V.	nb
22. bis 24. Juni	Sonnenwendfeier	Schlesische Jugend, Gedächtnisstätte e. V.	nb
8. und 9. September	Vortragsveranstaltung	Gedächtnisstätte e. V.	nb
20. und 21. Oktober	Vortragsveranstaltung	Gedächtnisstätte e. V.	nb
18. November	Volkstrauertag	Gedächtnisstätte e. V.	nb
22. bis 25. November	Arbeitseinsatz und Vortragsveranstaltung	Schlesische Jugend, Gedächtnisstätte e. V.	nb
21. bis 23. Dezember	Wintersonnenwendfeier	Schlesische Jugend, Gedächtnisstätte e. V.	nb
2013			
23. und 24. Februar	Vortragsveranstaltung	Gedächtnisstätte e. V.	nb
23. und 24. März	Vortragsveranstaltung	Gedächtnisstätte e. V.	nb
25. bis 28. April	Arbeitseinsatz und Vortragsveranstaltung	Gedächtnisstätte e. V.	nb
1. und 2. Juni	Vortragsveranstaltung	Gedächtnisstätte e. V.	nb
29. und 30. Juni	Vortragsveranstaltung	Gedächtnisstätte e. V.	nb
21. und 22. September	Vortragsveranstaltung	Gedächtnisstätte e. V.	nb
26. und 27. Oktober	Vortragsveranstaltung	Gedächtnisstätte e. V.	nb
17. November	Vortragsveranstaltung	Gedächtnisstätte e. V.	nb
21. und 22. Dezember	Vortragsveranstaltung	Gedächtnisstätte e. V.	nb
2014			
22. und 23. Februar	Vortragsveranstaltung	Gedächtnisstätte e. V.	nb
29. und 30. März	Vortragsveranstaltung	Gedächtnisstätte e. V.	nb
24. bis 27. April	Arbeitseinsatz und Vortragsveranstaltung	Gedächtnisstätte e. V.	nb
21. und 22. Juni	Sonnenwendfeier	Gedächtnisstätte e. V.	nb
2. bis 3. August	Einweihung Denkmal	Gedächtnisstätte e. V.	bis zu 200
2015			
21. und 22. Februar	Vortragsveranstaltung	Gedächtnisstätte e. V.	nb
21. und 22. März	Vortragsveranstaltung	Gedächtnisstätte e. V.	nb
25. und 26. April	Vortragsveranstaltung	Gedächtnisstätte e. V.	nb
30. und 31. Mai	Vortragsveranstaltung	Gedächtnisstätte e. V.	nb
20. und 21. Juni	Vortragsveranstaltung und Sonnenwendfeier	Gedächtnisstätte e. V.	nb
11. und 12. Juli	Kommunikationstraining	Gedächtnisstätte e. V.	nb
18. Juli	Sommerfest mit Kranzniederlegung	"Freundeskreis Udo Voigt"	nb
1. und 2. August	Sommerfest mit Liederabend	Gedächtnisstätte e. V.	nb

Datum	Art der Veranstaltung	Veranstalter	Anzahl Teilnehmer
2016			
9. bis 10. April	Leser- und Autorentreffen	Zeitschrift "Umwelt & Aktiv" Gedächtnisstätte e.V.	nb
23. Juli	"Sommerfest des Europaabgeordneten Udo Voigt" mit Kranzniederlegung	"Freundeskreis Udo Voigt"	400 (Eigenangabe)
2017			
18. und 19. Februar	Vortragsveranstaltung	Gedächtnisstätte e. V.	nb
25. und 26. März	Vortragsveranstaltung	Gedächtnisstätte e. V.	nb
20. und 21. April	Freiwilliger Arbeitseinsatz mit Vortragsveranstaltung	Gedächtnisstätte e. V.	nb